



Wolfram Bernhardt, M.A.

Wolfram Bernhardt
Tel: 0177 / 7 98 58 12
Email: info@wolfram-bernhardt.de

Profil

Seit 14 Jahren verschiedene Tätigkeiten als

- Software-Architekt
- Consultant
- Projektleiter
- Entwickler

EDV-Profil

Bevorzugte Einsatzgebiete

- Architektur- und Softwareentwicklung für die Plattformen Windows7, WindowsVista, WindowsXP
- Einsatz von visuellen Entwicklungs-Tools
Microsoft .Visual Studio .NET/C#, Delphi, VB
- ARIS / ARIS-Toolset
- XML
- Konzeption und Entwicklung von spezialisierten Algorithmen
- Theoretische und praktische Erarbeitung mathematischer und informatischer Problemlösungen
- Graphische Visualisierung von Daten und Prozessen

Fachliche Schwerpunkte in Ausbildung und Projekten

- Entwicklung von komplexer Software unter Windows7, WindowsVista, WindowsXP.
- Projektbezogene Konzeptionierung grundlegender Datenstrukturen in XML.
- Entwicklung und Implementierung von neuen Ansätzen zur Sprachverarbeitung in verschiedenen Forschungsprojekten
- Schulungen und Lehrtätigkeit
- XML-Datenbanken (Software AG Tamino, Infonyte-DB)

Erfahrungen und Anwendungsbereiche

- Applikationslogik, Algorithmen
- O.O. Entwicklung
- Branchensoftware
- Sprachtechnologie und -software
- Künstliche Intelligenz
- Workflow-Entwicklung
- Lernsoftware
- Benutzeroberflächen
- Internet/Intranet Entwicklung
- O.O. Analyse und Design (UML/OML/Rational Rose)

Projekte

Branche Retail

Projektzeit: 05/2008 – 12/2010

Projektart: Umsetzung mehrerer Business Releases durch alle Projektphasen

Der Kunde pflegt für einen großen Auftraggeber dessen Retail-Software und führt die Weiterentwicklung im Rahmen von Business-Releases fort. Dabei werden nach V-Model Scope-, Design-, Implementierungs- und Qualitätssicherungsphase nacheinander durchgeführt. Von den 15 Einzelaufträgen des Business-Releases durfte ich sechs als Themenverantwortlicher in allen Phasen begleiten und durchführen.

Branche Retail

Projektzeit: 03/2007 – 05/2008

Projektart: Implementierung, Test und Debugging von Business-Logik

Die neue entstehende Frontend-Software des Kunden umfasst 120 verschiedene Geschäftsprozesse, Kassenmodule und Kommunikationsformen mit diversen Fremdsystemen. Ausgehend von einer Vorgängersoftware in Clipper soll das gesamte System nach C# portiert werden. Neben dem Alt-Code bilden überarbeitete Prozess- und Datenmodelle die Grundlage der Implementierung.

Branche Retail

Projektzeit: 01/2007 – 03/2007

Projektart: Schulungen

Um das Team eines großen Kundenprojekts in den Bereichen Datenmodellierung, Entwicklung, Test und Build-Management zu verstärken, mussten ca. 50 neue Kollegen umfassend geschult werden. In Schulungsböcken mit einer Gesamtdauer von drei Wochen wurden acht verschiedene Trainer eingesetzt, um den teils sehr komplexen Stoff zu vermitteln.

Branche Retail

Projektzeit: 08/2006 – 03/2007

Projektart: Implementierung und Test von Schnittstellenkomponenten

Die Frontend-Software des Kunden führt zur Laufzeit umfangreiche online-Anfragen bei verschiedenen Partnersystemen durch. Hier mussten zunächst die jeweiligen Schnittstellen mit den Fachseiten und Technikern des Kunden und seiner Partner detailliert abgesprochen werden. Nach einer Implementierungsphase wurde dann die Kommunikation der beteiligten Systeme über mehrere Schichten hinweg sichergestellt.

Branche Retail

Projektzeit: 02/2006 – 06/2006

Projektart: Automatische Code-Erzeugung aus ARIS-Diagrammen

In einem großen Migrationsprojekt des Kunden mussten alte Datenstrukturen auf neue gemappt werden. Sowohl die alten als auch die neuen Datenstrukturen lagen in ARIS vor, ebenso die teils komplexen Mapping-Regeln zwischen diesen. Ein weiterer Regelsatz bestimmte, wie einzelne Daten zur Bestimmung von Produktnummer zu verarbeiten waren. Es musste ein Tool entwickelt werden, daß diese Daten aus ARIS liest und vollautomatisch lauffähigen Code zur Bestimmung von Produktnummern erzeugt.

Branche Retail

Projektzeit: 10/2005 – 12/2005

Projektart: Leitung eines Teams zur Erstellung von Mapping-Regeln

Bei der Migration umfangreicher Daten des Kunden mussten alte Datenstrukturen auf neue gemappt werden. Die alten und neuen Strukturen lagen in ARIS vor und es galt, diese nach fachlichen Vorgaben in zum Teil komplexe Mapping-Regeln umzusetzen. Für dieses Vorhaben wurde ein 6köpfiges Team aufgestellt.

Branche Retail

Projektzeit: 07/2004 – 02/2007

Projektart: Reverse Engineering / Code-Visualisierung

In einem großen Migrationsprojekt des Kunden hatte neben der Entwicklung der Software vor allem deren detaillierte fachliche und technische Dokumentation Priorität. Der C#-Code sollte für die fachlichen Mitarbeiter des Kunden leicht lesbar und anpassbar sein. Dazu wurde eine Software entwickelt, die den produzierten C#-Code vollautomatisch in Datenmodelle und Ablauf- und Prozessdiagramme übersetzt und in das ARIS-Toolset importiert.

Branche Retail

Projektzeit: 07/2004 – 10/2006

Projektart: Toolentwicklung

Im Rahmen eines größeren Reverse Engineering Projekts wurden etwa zehn kleinere und größere Tools in kurzer Zeit konzeptioniert und umgesetzt, die die Entwicklung einzelner Teile des Gesamtprojekts unterstützen und absichern. Diese Tools werden in einem 200köpfigen Entwicklerteam täglich eingesetzt und teilweise tagesaktuell an Konzeptionsänderungen angepasst.

Branche Retail

Projektzeit: 05/2004 - 06/2004

Projektart: Didaktische Konzeption und Planung einer RoadShow

Die durchzuführende Migration (siehe nächster Punkt) sollte den Vertriebsmitarbeitern des Kunden vermittelt werden. Dazu wurde eine vierstündige RoadShow detailliert vorbereitet. Geplant wurde eine 10tägige Tour durch Deutschland mit vier Veranstaltungsorten und insgesamt 300 Zuhörern.

Branche Retail

Projektzeit: 08/2003 - 02/2004

Projektart: Datenschöpfung- und -Modellierung

Erstellung der grundlegenden Datenstruktur für die Migration des Kunden auf ein neues System. Die Abstimmung zwischen und Zusammenarbeit mit zahlreichen beteiligten Systemen stellte dabei einen großen Teil der Aufgaben dar. Modellierung der Ergebnisse in XML-Strukturen.

Branche Datenbanken

Projektzeit: 09/2003 - 12/2003

Projektart: Softwarearchitektur- und -Entwicklung

In Zusammenarbeit mit dem Hersteller einer XML-Datenbank wurde ein Schnittstellen-Adapter für die Nutzung der XML-Datenbank in der .NET-Entwicklungsumgebung konzipiert und implementiert. Unter Berücksichtigung der unter .NET üblichen Konventionen wurde die Schnittstelle so entwickelt, dass zum einen speziell die Datenbank des am Projekt beteiligten Herstellers komfortabel anprogrammiert werden kann, zum anderen aber auch die Integration von Datenbanken anderer Anbieter leicht möglich ist. (Tätigkeiten: Einarbeitung in das Architektur-Konzept, Koordination der Entwicklung, Programmierung einzelner Teilbereiche)

Branche Banken

Projektzeit: 01/2003 - 02/2003

Projektart: Softwareentwicklung unter Unix

Entwicklung und Implementierung eines Tools zur Validierung von Kunden-Adressen in C unter UNIX. Die besondere Schwierigkeit bestand hierbei in der Integration einer umfangreichen Adress-Analyse-Datenbank eines Drittanwenders. (Funktionalität: Adress-Überprüfen, Trennung und Ausgabe von korrekten und falschen Adressen)

Branche: Grundlagenforschung und Lehrbetrieb

Projektzeit: 1998 - 05/2003

Projektart: Forschungsprojekt

Wissenschaftliche Mitarbeit an der Universität Düsseldorf, an der Entwicklung neuer Ansätze zur Sprachverarbeitung mit den Schwerpunkten „dynamische Erweiterung des Lexikons“ (Lernen) und „Subregularitäten im Lexikon“ (nicht-redundante Darstellung von Ausnahme-Phänomenen).

(Tätigkeiten: Entwicklung einer Grammatik-Entwicklungsumgebung, Compilerbau, Darstellung der Ergebnisse auf internationalen Tagungen)

Branche Unternehmensberatung

Projektzeit: 04/1998 - 06/1998

Projektart: Forschungsprojekt

Um neue Trainingsinhalte zu entwickeln, wurde eine Studie zum Thema „Frauen im Vertrieb“ durchgeführt. In diesem Rahmen wurden multiple-choice Fragebögen verschickt und ausgewertet. Die Eingabe der Fragebögen erfolgte über eine GUI, die das Aussehen der Fragebögen adaptierte und die Ergebnisse in eine Datenbank einstellte. Von dort aus erfolgten umfangreiche Analysen.

(Tätigkeiten: Programmierung der GUI in Delphi, Anbindung an Borland-Datenbank, Erstellung des Datenmodells, Generierung von Auswertungen)

Referenzen

Mitarbeit in Projekten von:

- GFT Technologies AG
- Deutsche Post AG
- Deutsche Post World Net

- SBroker AG & Co KG - Sparkasse Duisburg
- Infonyte GmbH (Fraunhofer Institut)

- Universität Düsseldorf

Kenntnisse

Programmierung

Professionelle Kenntnisse

- **Microsoft C#, .Net-Framework**
- C, C++
- Java
- Pascal, Delphi
- Prolog
- Basic, VisualBasic
- ARIS-SAX-Basic

Grundlegende Kenntnisse

- DirectX
- Lisp

Plattformen

- WindowsXP, Windows2000, WindowsNT, MS-DOS

Umgebungen

- Mercury TestDirector / Quality Center
- Serena Dimensions

Spezielle Anwendungssoftware / Tools

- ARIS / ARIS-Toolset
- Visual Studio .NET
- MSDE
- Graphviz
- XMLSpy, OxYgen

Standardsoftware

- Microsoft Office
- MS Access, MS Publisher, MS Project, MS Visio
- LaTeX
- Corel Draw, Photoshop

Sprachen

- Englisch, Verhandlungssicher
- Großes Latinum

Lebenslauf

EDV

Seit Juli 2006 2003-2006	Freiberufliche Tätigkeit als IT-Consultant Angestellt bei der mphasis GmbH, Köln. Tätigkeit als Consultant, Projektleiter und in der Programmierung verschiedener Projekte.
Jan. 2003	Beratungs- und Implementierungstätigkeit im Online-Bereich der Sparkasse (SBroker, Duisburg) im Auftrag der mphasis GmbH
1997-2003	Wissenschaftliche Arbeit als Computerlinguist an der Universität Düsseldorf sowie vertretende Lehrtätigkeit.
Seit 1999 2000	Ausrichtung von Schulungen zu unterschiedlichen Themen Gestaltung der Webpage der Presseagentur Reimann (http://www.par-duesseldorf.de)
1998	Kreative und technische Mitgestaltung der Webpage der Firma BUS (http://www.i-bus.com)

Medien

Okt. – Dez. 2002	Praktikum bei der Firma CologneGemini / GeminiFilm Stoffentwicklung und Produktion für Film und Fernsehen
Sept. 2002	Praktikum bei TeleMaz Düsseldorf Produktion von Commercials und Image-Filmen
Seit 1998	Mitarbeit beim Uni-Radio Düsseldorf

Studium

27.08.2001	Ende des Studiums mit Erlangung des Grades Magister Artium, Abschlußnote 1,2.
03.2001 – 07.2001	Selbstorganisierter Studienaufenthalt in den USA (Kalifornien)
1995	Beginn des Studiums in Düsseldorf

Zivildienst

08.1994 - 10.1995	Zivildienst im Max-Bürger-Krankenhaus in Berlin-Charlottenburg
-------------------	--

Schule

1994	Abitur und Ende der Schulzeit, Abschlußnote 2,1 Leistungsfächer Deutsch und Mathematik
------	---

Lebenslauf

EDV

Seit Juli 2006	Freiberufliche Tätigkeit als IT-Consultant
2003-2006	Angestellt bei der mphasis GmbH, Köln. Tätigkeit als Consultant, Projektleiter und in der Programmierung verschiedener Projekte.
Jan. 2003	Beratungs- und Implementierungstätigkeit im Online-Bereich der Sparkasse (SBroker, Duisburg)
1997-2003	Wissenschaftliche Mitarbeit als Computerlinguist im Sonderforschungsbereich 285 der Deutschen Forschungsgesellschaft. Eingeschränkte Lehrtätigkeit.
1999-2002	Ausrichtung von Schulung zu unterschiedlichen Themen im EDV-Bereich
2000	Technische Gestaltung der Homepage der Presseagentur Reimann (http://www.par-duesseldorf.de)
1998	Kreative und technische Mitgestaltung Homepage der Firma BUS (http://www.i-bus.com)
1998-1999.	Politische und organisatorische Arbeit im Fachschaftsrats der allgemeinen Sprachwissenschaft der Universität Düsseldorf
1997	3-monatiges Praktikum bei BUS Dr. Stober und Partner, Unternehmensberatung und Verkaufsschulung, danach freie Mitarbeit

Medien

Okt. – Dez. 2002	Praktikum bei der Firma CologneGemini / GeminiFilm Stoffentwicklung und Produktion für Film und Fernsehen
Sept. 2002	Praktikum bei TeleMaz Düsseldorf Produktion von Commercials und Image-Filmen
1998 – 2003	Mitarbeit beim Uni-Radio Düsseldorf <ul style="list-style-type: none">• Moderation• Produktion von Beiträgen• Programmgestaltung
1998	Darsteller bei der StarTrek-World-Tour unter der Leitung von Paramount Pictures und der Messe Düsseldorf
1995	Besuch von Fortbildungskursen: <ul style="list-style-type: none">• Bedienung analoger und digitaler Schnittsysteme• Radio – Comedy
1994	<ul style="list-style-type: none">• Fotografiekursus

Lebenslauf

Studium

27.08.2001	Ende des Studiums mit Erlangung des Grades Magister Artium, Abschlußnote 1,2. Hauptfach: Linguistik (Schwerpunkt Computerlinguistik) 1. Nebenfach: Informationswissenschaft 2. Nebenfach: Medienwissenschaft
03.2001 – 07.2001	Selbstorganisierter Studienaufenthalt in den USA (Kalifornien)
1999	Eigener Vortrag auf der Tagung für Computerlinguistik der Deutschen Gesellschaft für Sprache in Saarbrücken (DGfS/CL99)
1998	2-wöchiger Besuch der <i>European Summer School for Logic, Language and Information</i>
1995	Beginn des Studiums in Düsseldorf

Zivildienst

01.08.1994 - 30.10.1995	Ableistung des Zivildienstes im Max-Bürger-Krankenhaus in Berlin-Charlottenburg
----------------------------	---

Schule

1994	Abitur und Ende der Schulzeit, Abschlußnote 2,1
1993-1994	Politisches Engagement im Schülervorstand, als Schülersprecher und Gemeindeschulsprecher
1987 – 1994	Gymnasium Burgwedel 1992 Eintritt in die gymnasiale Oberstufe, Leistungsfächer Deutsch und Mathematik
1985 – 1987	Orientierungsstufe am Schulzentrum Burgwedel
1981 – 1985	Grundschule Burgwedel

Private Angaben

Name	Wolfram Bernhardt
Geburt	02.09.1974 in Großburgwedel
Familienstand	ledig, keine Kinder
Konfession	evangelisch
Hobbys	Trading Card Games, Brettspiele, Schreiben, Tischtennis
Vater	Detlef Bernhardt, Unternehmensberater
Mutter	Ursula Bernhardt (geb. Lakischus), Hausfrau
Geschwister	Schwester Marianne Bargsten (geb. Bernhardt)



Die Philosophische Fakultät

verleiht

Herrn Wolfram Bernhardt

geboren am 02.09.1974 in Grossburgwedel

nach erfolgreich bestandener Magisterprüfung

den Grad eines

MAGISTER ARTIUM

(M.A.)

Düsseldorf, den 10.09.2001

Der Vorsitzende des
Magisterprüfungsausschusses

(Professor Dr. Löbner)

Die Dekanin



(Univ.-Prof. Dr. Borsò)





Philosophische Fakultät

MAGISTERPRÜFUNGSZEUGNIS

Herr Wolfram Bernhardt

geboren am 02.09.1974 in Grossburgwedel

hat am 27.08.2001 die Magisterprüfung bestanden.

Er hat eine Hausarbeit angefertigt über das Thema:

Möglichkeiten der Effizienzsteigerung bei der Verarbeitung getypter Merkmalsstrukturen

Note: sehr gut (1,30)

und in seinen Prüfungsfächern folgende Fachnoten erhalten:

Hauptfach:	Allgemeine Sprachwissenschaft	sehr gut	(1,30)
Nebenfach:	Informationswissenschaft	sehr gut	(1,00)
Nebenfach:	Medienwissenschaft	sehr gut	(1,00)

Als Ergebnis der Prüfung ist folgende Gesamtnote festgesetzt worden:

sehr gut (1,2)

Düsseldorf, den 10.09.2001

Der Vorsitzende des
Magisterprüfungsausschusses

S. Löbner
(Professor Dr. Löbner)

Die Dekanin

U. Borsò
(Univ.-Prof. Dr. Borsò)



PHILOSOPHISCHE
HEINRICH-HEINE-
UNIVERSITÄT
DÜSSELDORF
FAKULTÄT